

Niederschrift

Gremium	Sitzung - RPB/043(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Rechnungsprüfung und Beteiligungscontrolling	Dienstag, 29.10.2013	Altes Rathaus, 3. Etage, Alemannzimmer	17:07 Uhr	18:01 Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2013
- 4 Beschlussvorlagen
 - 4.1 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0320/13
 - 4.2 Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann DS0323/13
- 5 Anträge
 - 5.1 Handbuch über die wirtschaftliche Beteiligung der Gemeinden in Sachsen-Anhalt als Maßstab für Transparenz und Einflussnahme kommunaler Mandatsträger A0103/13
- 6 Informationen
- 7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzender

Schoenberner, Hilmar

Mitglieder des Gremiums

Meyer, Steffi
Rösler, Jens
Häusler, Gerhard
Kraatz, Daniel
Bork, Jana

Beratendes Mitglied

Schuster, Hans-Jörg

Sachkundige Einwohner/innen

Frömert, Regina
Minkner, Armin

Geschäftsführung

Köhls, Henriette

Verwaltung/Gäste

Herr Klapperstück	Amt 14
Frau Schlegel	Amt 14
Frau Petzold	FB 02
Herr Sickel	EB Theater
Frau Kersten	EB Theater
Herr Dr. Keller	EB Konservatorium GPT
Herr Rosenberger	EB Konservatorium GPT

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, SR Schoenberner, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Beschlussfähigkeit wird zu Beginn der Sitzung mit vier beschlussfähigen Mitgliedern festgestellt. Im Laufe der Sitzung kommen zwei weitere beschlussfähige Ausschussmitglieder hinzu.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung der heutigen Ausschusssitzung wird geändert bestätigt. TOP 5.1 wird von der Tagesordnung genommen, da zu diesem Antrag noch keine Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

3. Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2013

Die Niederschrift der letzten Ausschusssitzung wird von den anwesenden Ausschussmitgliedern genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 4 / 0 / 0

4. Beschlussvorlagen

4.1. Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg DS0320/13

Hr. Sickel weist auf den Jahresgewinn i. H. v. 74 Tsd. EUR hin. Die Prüfung des Jahresabschlusses 2012 des Eigenbetriebes Theater Magdeburg wurde erstmalig durch das Rechnungsprüfungsamt vorgenommen.

Frau Schlegel stellt das Prüfergebnis vor.

- Prüfungsauftrag gem. § 129 Abs. 1 Nr. 2 i. V. m. § 131 GO LSA
- Prüfungsschwerpunkte: Entwicklung des Anlagevermögens, Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen und der Forderungen, Periodenabgrenzung

Grundsätzliche Feststellungen:

- Das Wirtschaftsjahr 2012 wird mit einem Jahresgewinn von 74 Tsd. EUR abgeschlossen.
- Es wurden Umsatzerlöse von 1.964 Tsd. EUR erzielt. 158.923 Zuschauer sahen die 1000 Vorstellungen, die Auslastung betrug 77,8 %.
- Die Bilanzsumme nahm von 5,8 Mio. EUR auf 6,1 Mio. EUR zu.
- Das Eigenkapital zum 31.12.2012 beträgt 2.181 Tsd. EUR, die Eigenkapitalquote liegt damit bei 36 %.

Vermögenslage Aktiva:

- Umlaufvermögen unverändert, geringer Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Anstieg der Forderungen LHM
- Entwicklung des Anlagevermögens: Zugängen von 434,4 Tsd. EUR stehen Abgänge und Abschreibungen gegenüber, so dass sich das Anlagevermögen um 389 Tsd. EUR verringerte.
- Wesentliche Zugänge: Gabelstapler, Wechselbrücken, Steuerung Untermaschinerie, Farbspritzanlage, Bühnenboden, GWG, PC-Technik, Harfe, Alu-Zargen

Vermögenslage Passiva:

- Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten wurden planmäßig getilgt
- Passiver Rechnungsabgrenzungsposten: Zugang durch Domplatz-Open-Air 2013 (Les Miserables)
- Rückstellungen für Altersteilzeit, Honorare, Urlaub, Jubiläum, Tarifsteigerung TVK, Prüfung Jahresabschluss, interne Jahresabschlusskosten, Pachterneuerung, Betriebsprüfung Rentenversicherung, Rückzahlung Abschreibungszuschuss
- Sonstige RST: Archivierung im Vorjahr auch Steuerrückstellungen, GEMA

Ertragslage:

- In den Umsatzerlösen sind im Wesentlichen die Eintrittsgelder enthalten 1,8 Mio. EUR (2011: 2,4 Mio. EUR).
- Zuschüsse wurden von der LHM (15.530 Tsd. EUR, 2011: 15.037 Tsd. EUR) und vom Land Sachsen-Anhalt gezahlt (unverändert 8,9 Mio. EUR).
- Unter den sonstigen betrieblichen Erträgen werden u. a. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens und Erlöse aus Vermietung und Verpachtung gezeigt.
- Beachtung der Vorschriften des § 53 HGrG, Anlage 5 zum Prüfungsbericht
- Nach Abschluss der Prüfung wurde mit Datum vom 27.06.2013 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Seitens des Ausschusses werden folgende Punkte diskutiert:

- Möglichkeit der vorzeitigen Tilgung von Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten: Kredite wurden von der LHM übertragen, Laufzeit beträgt noch zwei Jahre.

Die Höhe des Geldverkehrskontos für den laufenden Betrieb ist stichtagsbezogen.

- Domplatz-Open-Air: 600 Tsd. EUR weniger Einnahmen im Vergleich zu 2011 wegen fehlendem Domplatz-Open-Air. Neutrales, konstendeckendes Format.
- Rückstellungen für Pachterneuerungsmaßnahmen: Schauspielhaus, Opernhaus, Lagerräume, Werkstätten wurden von LHM übernommen. Verpflichtung diese Gebäude in einem guten Zustand zu erhalten (Renovierung, Reparaturen...).
- Personalaufwand Domplatz-Open-Air: Im Personalaufwand sind nur die festangestellten Mitarbeiter erfasst. Dieser ändert sich beim Domplatz-Open-Air nicht. Hier lässt sich kein erhöhter Aufwand feststellen (nur durch Tarifsteigerungen). Die Honorarkräfte, welche zusätzlich für das Domplatz-Open-Air benötigt werden, sind in den Aufwendungen für selbständige Künstler enthalten.
- Steuerliche Bilanz und GuV: Ist nicht Thema der Prüfung des Jahresabschlusses. Es gibt bei den Eigenbetrieben keine Steuerbilanz, diese sind rechtlich nicht eigenständig. Es wird aber eine Umsatzsteuermeldung (Miete, Werbung...) an die LHM, Fachbereich Steuern gemacht und hier besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Finanzamt.

Es erfolgt eine Abstimmung gem. Beschlussvorschlag der DS0320/13:

Abstimmungsergebnis: 5 / 0 / 0

4.2.	Jahresabschluss 2012 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann	DS0323/13
------	---	-----------

Hr. Dr. Keller führt in den Jahresabschluss 2012 des Konservatoriums ein:

- Die Personalkosten betrugen 84 % vom Betriebsergebnis.
- Die betrieblichen Aufwendungen betrugen ca. 0,5 Mio. EUR (Raumkosten, Verwaltungsaufwendungen, EDV).
- Der Gewinn betrug 160 Tsd. EUR, hier wirkte sich die Reduzierung des Arbeitgeberanteils zu Rentenversicherung aus.
- Ein Einnahmeanstieg von 30 Tsd. EUR und im Vergleich zum Haushaltsansatz 130 Tsd. EUR kann verzeichnet werden.
- Das Konservatorium ist nun seit 6 Jahren Eigenbetrieb, insgesamt wurden 736 Tsd. EUR an die LHM zurückerstattet.
- Für notwendige Neuanschaffungen von Musikinstrumenten wurden 2012 59 Tsd. EUR aufgewendet u. a. für zwei Pianos, einen Flügel, eine Bassquerflöte, Ersatzteile für Streicher (Bögen), ein Akkordeon.
- Wegen der großen Warteliste gab es einen größeren Anteil an Gruppenunterricht.
- Der EB Konservatorium GPT ist nach Auffassung des EB in keiner Weise ein Betrieb gewerblicher Art, eine Steuererklärung wird daher nicht gemacht.
- Die Mieteinnahmen für Musikinstrumente liegen unter der Steuergrenze und sind daher umsatzsteuerfrei.
- In 2010 fand letztmalig ein Qualitätsmanagement statt, welches 2014 wiederholt wird.
- Im Januar 2014 wird die Musikschule 60 Jahre alt. Zu diesem Anlass finden Sonderveranstaltungen statt.
- Im Sommer 2014 wird der Schulleiterwechsel erfolgen.

Seitens der Ausschussmitglieder wurden folgende Punkte angesprochen:

- Die Steuerthematik sollte seitens der LHM noch mal besprochen werden. Wenn ein Ergebnis vorliegt wird um Informationsgebung an den RPB gebeten.

- Rückerstattung des Gewinns von 160 Tsd. EUR an die LHM erfolgte, weil der Zuschuss der LHM nicht aufgebraucht wurde. Das Theater hingegen hatte Verlustvorträge und musste den Gewinn von 74 Tsd. EUR nicht an die LHM zurückzahlen.

Die Abstimmung erfolgt gem. Beschlussvorschlag der Drucksache DS0323/13.

Abstimmungsergebnis: 6 / 0 / 0

5. Anträge

keine

6. Informationen

keine

7. Verschiedenes

AL 14 informiert, dass er in der nächsten Sitzung die aktuellen Prüfberichte mit vorliegenden Stellungnahmen benennt.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Hilmar Schoenberger
Vorsitzender

Henriette Köhls
Schriftführerin